

VORSTELLUNG DER STUDIE

„(ANTI-)DEMOKRATISCHE EINSTELLUNGEN IM BURGENLANDKREIS“

Naumburg, 20. Mai 2021



Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
Angewandte Sexualwissenschaft
FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur
Hochschule Merseburg
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg



Mitwirkung und Förderung

Mitarbeiter*innen der Studie:

- M.A. Judit Baer (Konzeption, Fragebogendesign, Auswertung)
- B.A. Magdalena Sophia Sachs (Konzeption, Fragebogendesign, Auswertung)
- Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Gesamtleitung)

In Kooperation mit:

- Landratsamt Burgenlandkreis / Jugendamt
Schönburger Str. 41 / 06618 Naumburg
- Konrad-Martin-Haus gGmbH / Koordinierungs- & Fachstelle „Demokratie leben!“ BLK
Am Rechenberg 3-5 / 06628 Naumburg/OT Bad Kösen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

BURGEN
LANDKREIS

Durchführung



- Online-Erhebung, geschaltet zwischen dem 22.12.2020 und 12.02.2021
- Beteiligung:
 - 754 Menschen Personen nahmen teil
 - 441 Fragebögen wurden vollständig ausgefüllt
 - Abbruchquote: 41,5 %
- Die Untersuchung wurde online durchgeführt. Das bedeutet, dass sie **„selbstselektiv“** ist: Nach einer guten Information entschieden die Interessierten selbst, ob sie an der Untersuchung teilnehmen wollen. Entsprechend sind die **Angaben nicht repräsentativ**, aber **die gebildeten Kategorien sind ausreichend groß, um aussagekräftige Ergebnisse präsentieren zu können.**



Demografische Angaben

Geschlecht:

- Weiblich: 49,3 % (215)
- Männlich: 49,8 % (217)
- Divers: 0,9 % (4)

Alter:

- 16 bis 34 Jahre: 26,7 % (117)
- 35 bis 64 Jahre: 63,3 % (278) 35 bis 64 Jahre
- 65 Jahre alt und älter: 10,0 % (44) sind 65 Jahre alt und älter.

Bildungsniveau (nach: ISCED2011 = International Standard Classification of Education)

- „niedrig“: 19,0 % (83)
- „mittel“: 38,4 % (168)
- „hoch“: 42,6 % (186)

1

POLITIKZUFRIEDENHEIT



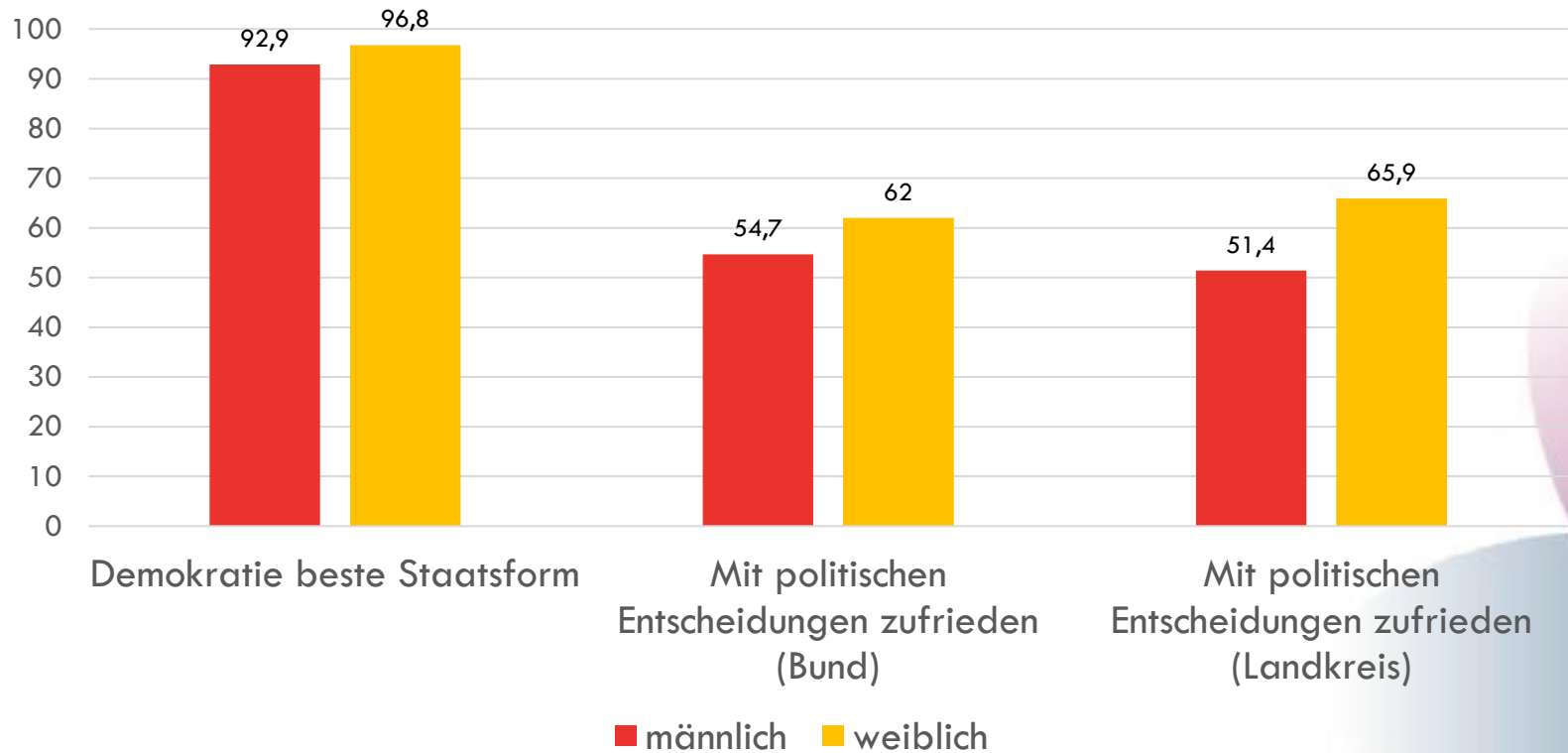
Einige Ergebnisse: Politikzufriedenheit (alle Befragten)

	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
Ich halte Demokratie für die beste Staatsform für Deutschland.	94,5 % (413)	437; 4
Ich bin mit politischen Entscheidungen auf der Bundesebene zufrieden.	58,1 % (255)	439; 2
Ich bin mit politischen Entscheidungen auf der Landesebene zufrieden.	54,9 % (240)	437; 4
Ich bin mit politischen Entscheidungen auf der Landkreisebene zufrieden.	58,4 % (251)	430; 11
Ich bin mit politischen Entscheidungen auf der kommunalen Ebene (Stadt, Gemeinde) zufrieden.	62,1 % (270)	435; 6



Politikzufriedenheit / Geschlecht

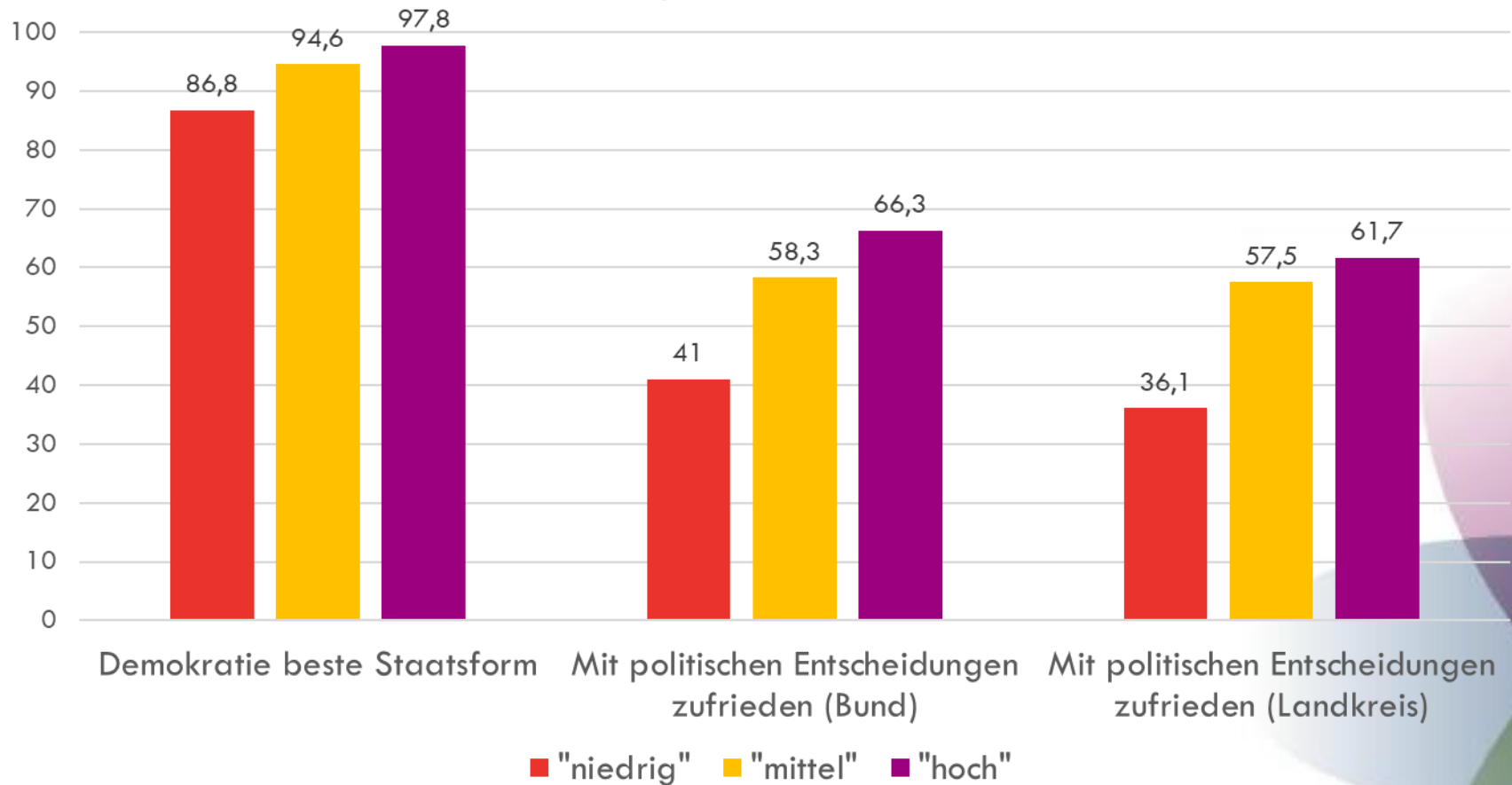
Demokratiezufriedenheit: Zustimmung, nach Geschlecht (n=421 bis 430)





Politikzufriedenheit / Bildung

Demokratiezufriedenheit: Zustimmung, nach Schul- / und Berufsausbildungsabschluss (n=433 bis 435)





Zufriedenheit im BLK (alle Befragten)

Ich bin mit meinem Leben im Burgenlandkreis zufrieden in Bezug auf ...	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
meine Wohnsituation.	93,6 % (410)	438; 3
mein soziales Umfeld.	88,2 % (366)	415; 26
meine gesundheitliche Situation.	87,1 % (357)	410; 31
meine Arbeitssituation/ Ausbildungssituation.	82,7 % (349)	422; 19
meine finanzielle Lage.	81,7 % (352)	431; 10
die politische Situation.	45,0 % (194)	431; 10



Zufriedenheit im BLK: politische Situation nach Alter, Geschlecht, Bildungsniveau

Persönliche Zufriedenheit: Zustimmung nach Alter, Geschlecht und Abschluss

		Ich bin mit meinem Leben im BLK zufrieden in Bezug auf die politische Situation.	n=Merkmal * Aussage; k. A.
		Stimme zu in % (absolut)	
Alter	bis 34 Jahre	40,5 % (47)	429; 12
	35-64 Jahre	47,8 % (130)	
	ab 65 Jahre	41,5 % (17)	
Geschlecht	Männlich	39,6 % (82)	422; 19 ^a
	Weiblich	51,2 % (110)	
Schul-/ Berufsausbildungs- abschluss	niedrig	32,1 % (26)	427; 14
	mittel	46,4 % (77)	
	hoch	50,6 % (91)	



Weitere Perspektiven auf Demokratie, Zustimmung (alle Befragten)

	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Unruhestifter vorgehen.	78,4 % (338)	431; 10
Ein Staat hat die Aufgabe, gesellschaftliche Minderheiten gesetzlich zu schützen.	89,0 % (387)	435; 6
In einem demokratischen Staat sollte jeder und jede Einzelne mitbestimmen können.	81,3 % (356)	438; 3
Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.	32,7 % (142)	434; 7
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	57,3 % (248)	433; 8

2

ZUKUNFTSSORGEN



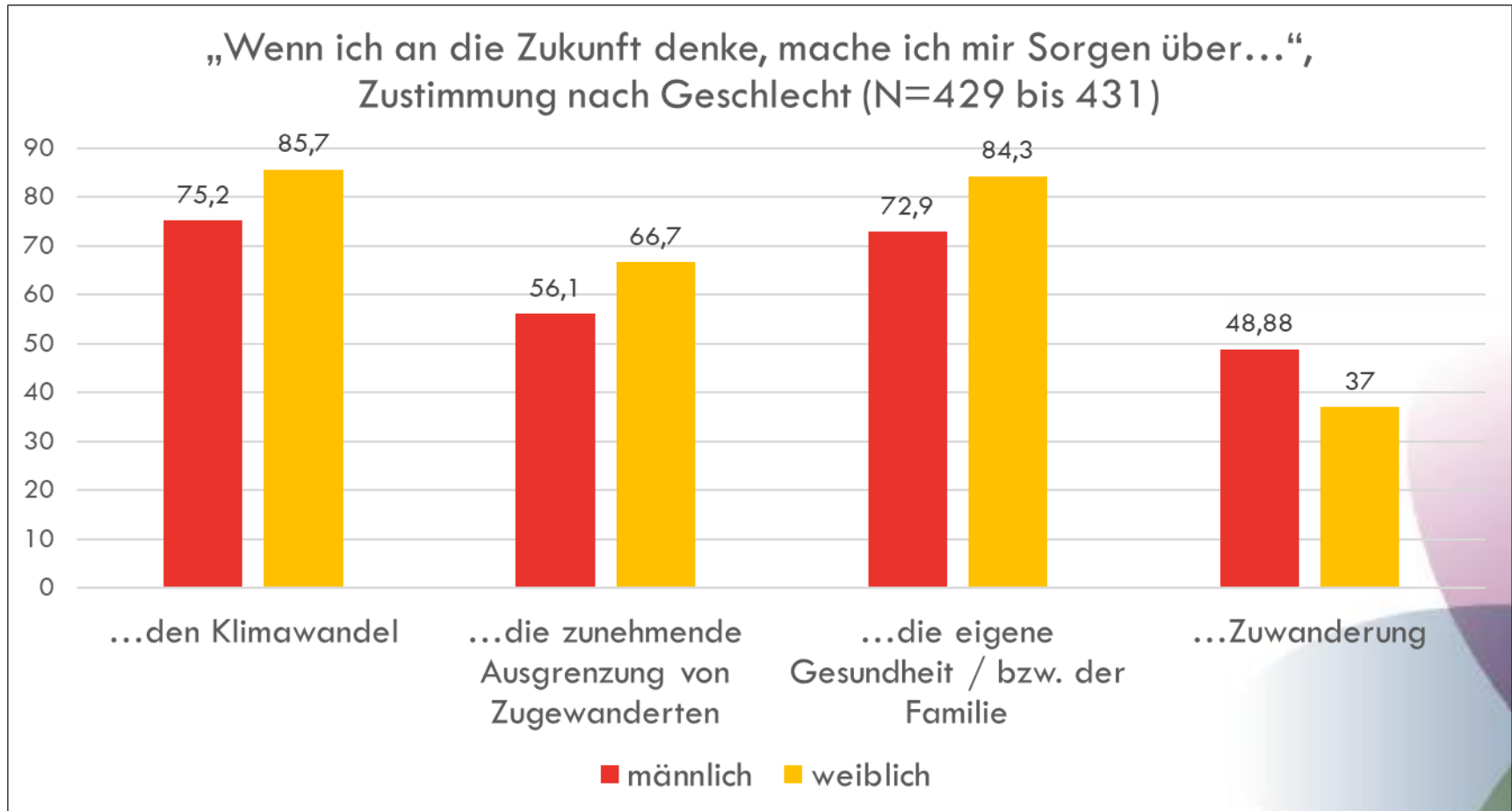
Zukunftssorgen (alle Befragten): „Wenn ich an die Zukunft denke, mache ich mir Sorgen über...“

	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
abnehmendes Einfühlungsvermögen innerhalb der Gesellschaft.	93,6 % (411)	439; 2
das größere Auseinanderklaffen von Arm und Reich.	89,3 % (392)	439; 2
den Verlust des Zusammenhalts in der Gesellschaft.	89,3 % (391)	438; 3
Altersvorsorge.	84,5 % (370)	438; 3
den Klimawandel.	80,5 % (354)	440; 1
eigene Gesundheit bzw. Gesundheit der Familie.	78,6 % (346)	440; 1
Kriminalität.	75,8 % (332)	338; 3
zunehmende Ausgrenzung von Zugewanderten und geflüchteten Menschen.	60,8 % (267)	439; 2
Arbeitslosigkeit.	46,7 % (204)	437; 4
zunehmende Geschwindigkeit von Digitalisierung.	43,4 % (189)	435; 6
Zuwanderung.	43,4 % (190)	438; 3



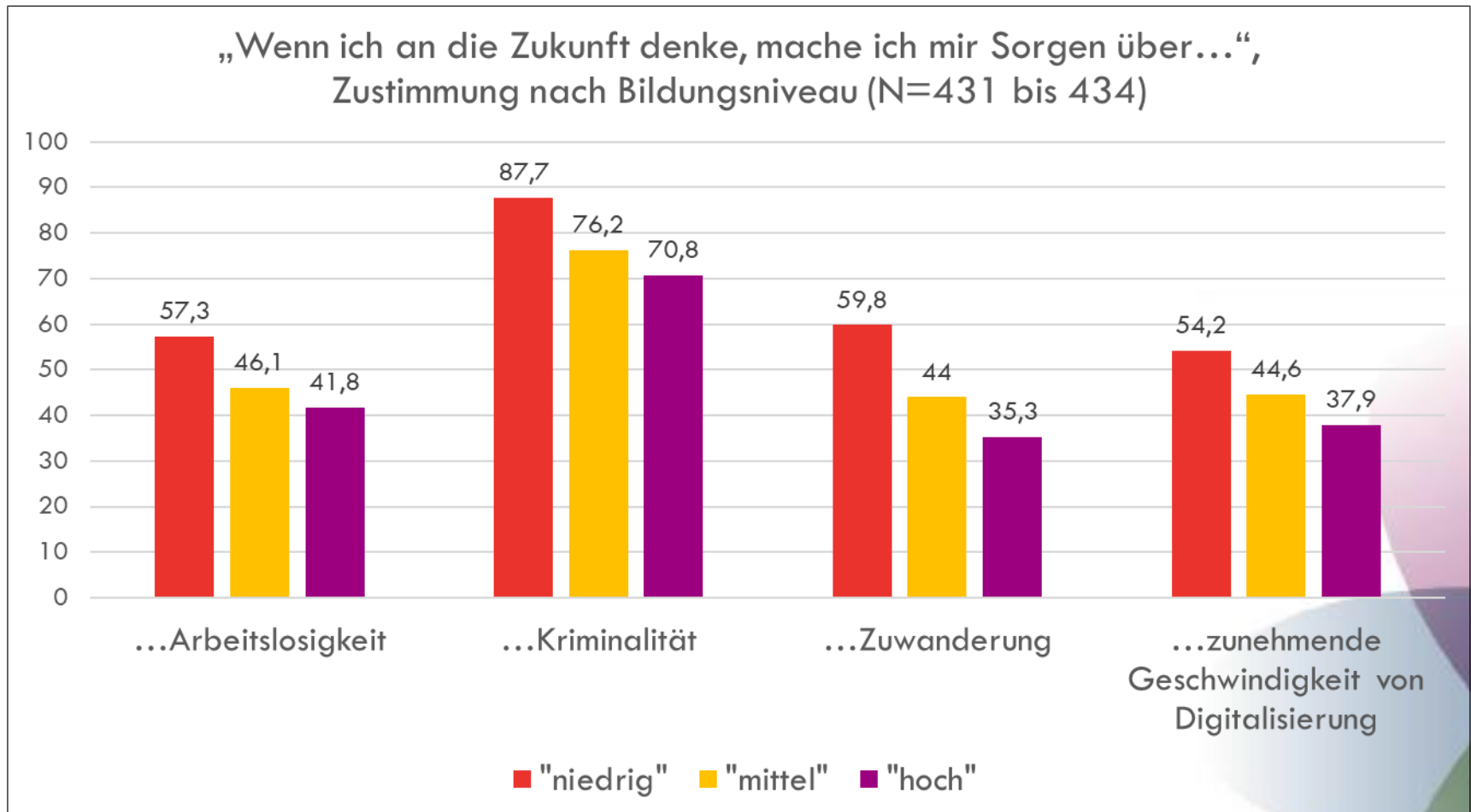
Zukunftssorgen / Geschlecht

(Kategorien mit den größten Differenzen)





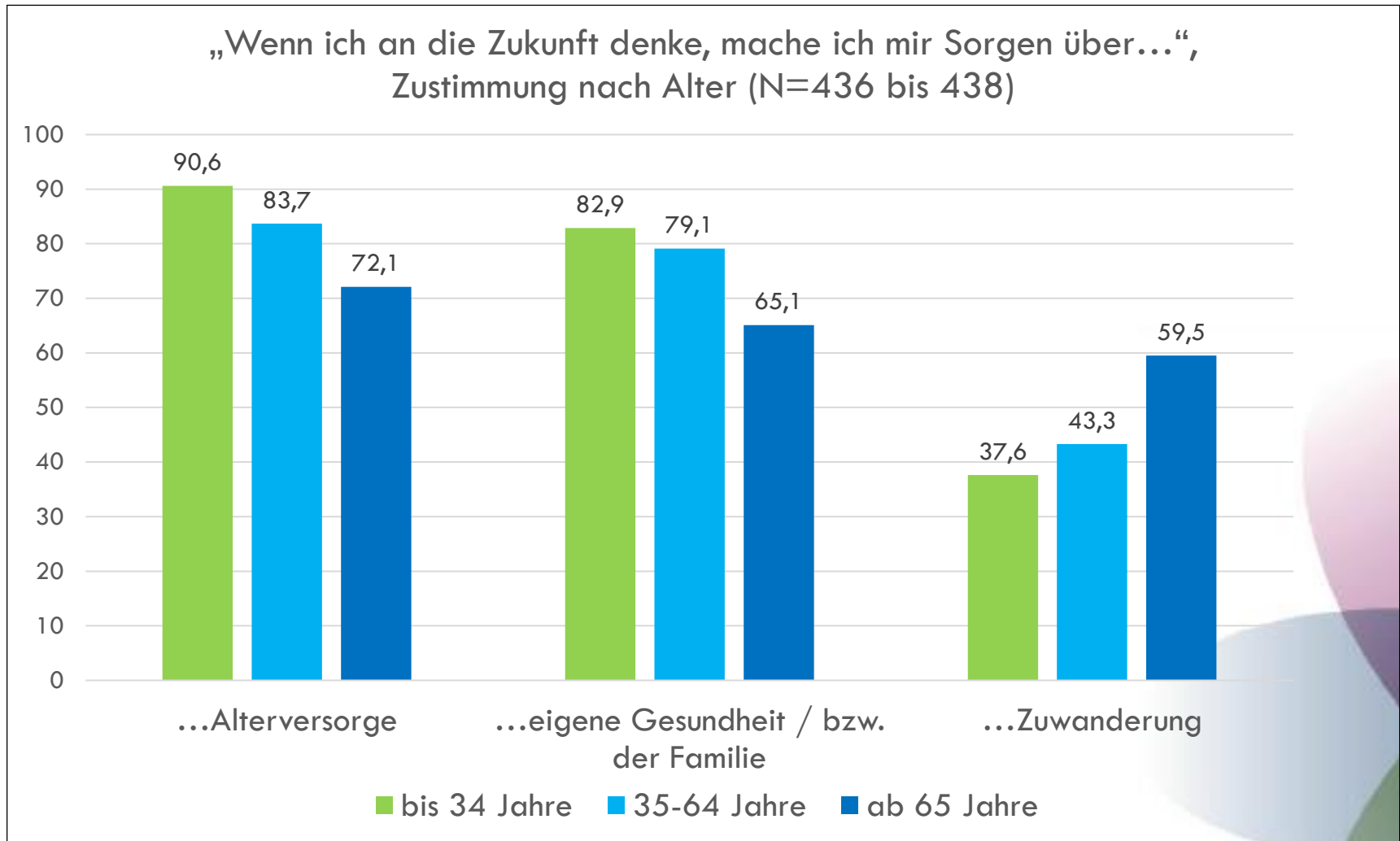
Zukunftssorgen / Bildungsniveau (Kategorien mit den größten Differenzen)





Zukunftssorgen / Alter

(Kategorien mit den größten Differenzen)



3

FRAGEN ZU DISKRIMINIERUNG



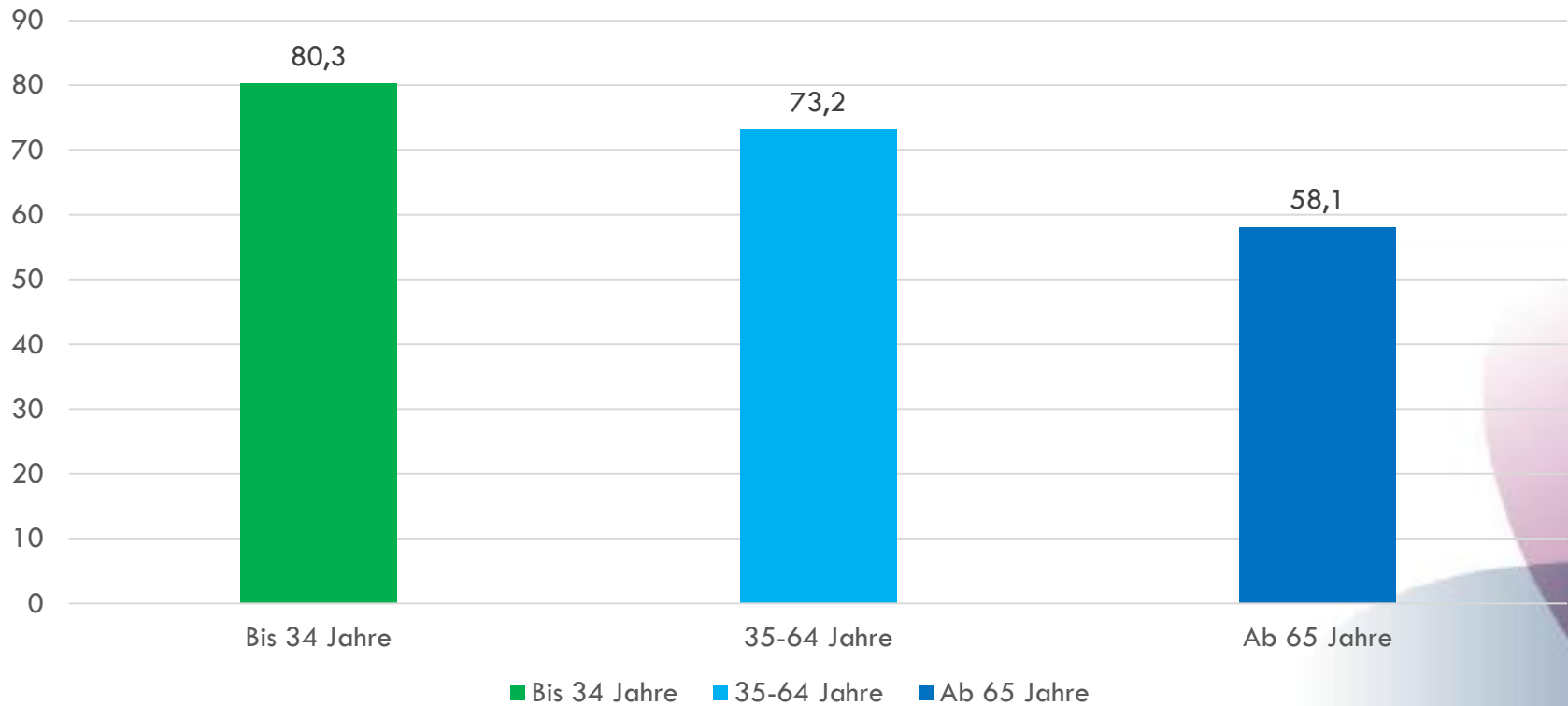
Elemente Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Zustimmung aller Befragten

	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
Es gibt zu wenig Frauen in Führungspositionen.	72,6 % (315)	434; 7
Um ungewollte Anmachen zu umgehen, sollten Frauen und Mädchen mehr auf ihre Kleidung achten.	9,8 % (43)	437; 4
Muslima und Muslime haben Anrecht auf die freie Ausübung ihrer Religion in Deutschland.	73,5 % (322)	438; 3
Die Kommunen setzen sich zu wenig für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein.	65,6 % (282)	430; 11

O-Ton: „Ich würde mir wünschen, dass im Burgenlandkreis, speziell in Naumburg, mehr Erleichterungen im Stadtbild geschaffen werden. Z. B. viel mehr abgesenkte Bordsteine.“ (weiblich, 35–64 Jahre)

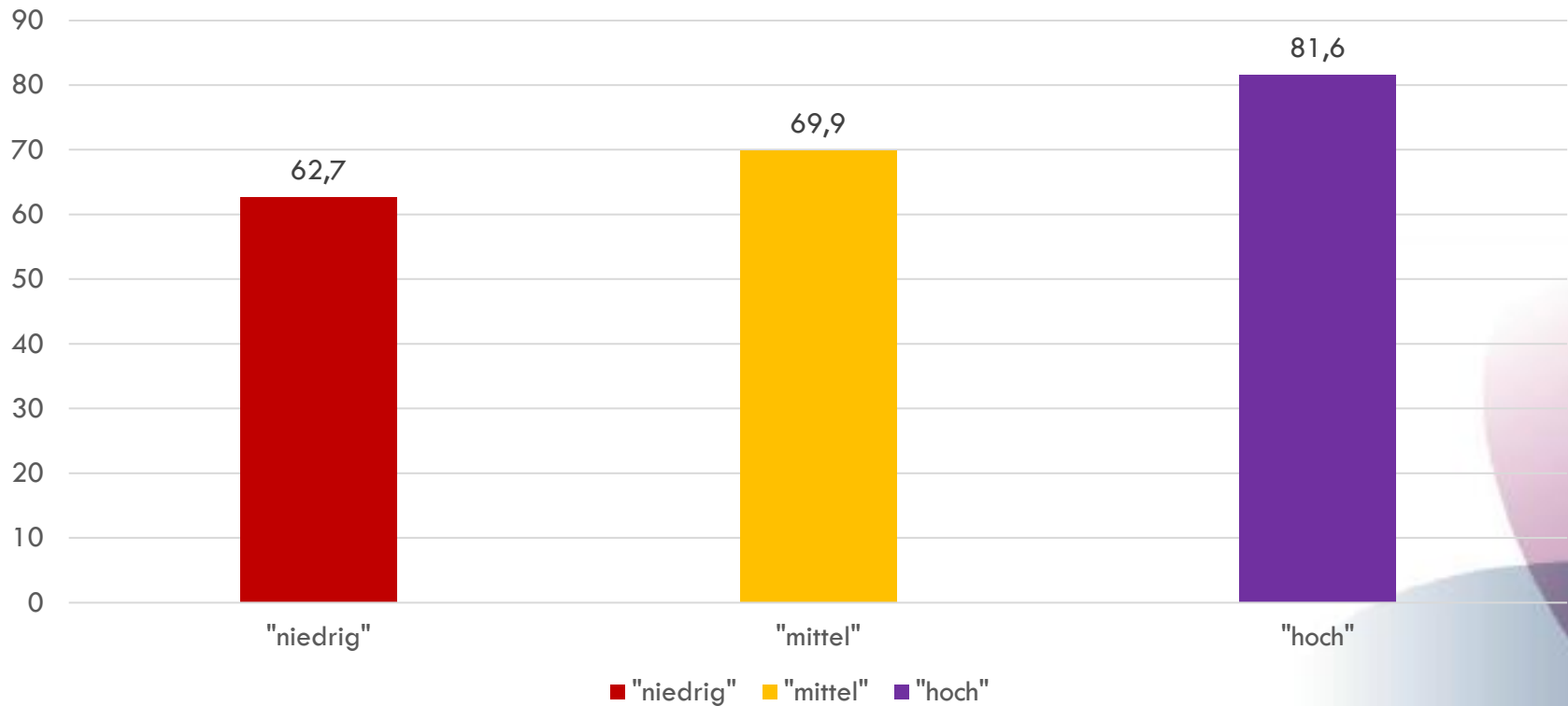


Zustimmung zur Aussage: "Muslima und Muslime haben Anrecht auf die freie Ausübung ihrer Religion in Deutschland." (n=436)





Zustimmung zur Aussage: "Muslima und Muslime haben Anrecht auf die freie Ausübung ihrer Religion in Deutschland." (n=436)



4

BRAUNKOHLE UND STRUKTURWANDEL



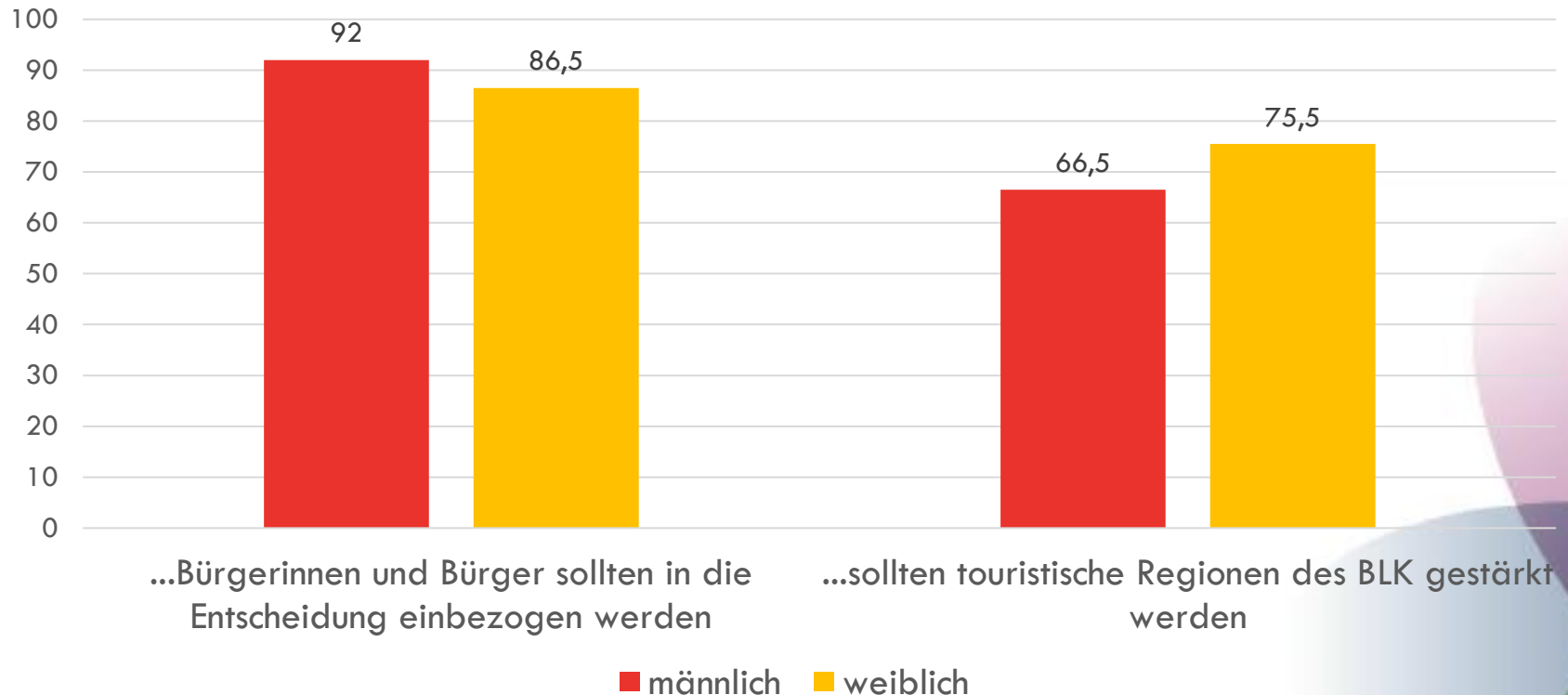
Braunkohle und Strukturwandel, Zustimmung zu den Aussagen

	Stimme zu in % (absolut)	n; k. A.
Mit den Bundesgeldern sollten alternative Arbeitsplätze geschaffen und Umschulungen gefördert werden.	93,4 % (409)	438; 3
Bürgerinnen und Bürger sollten in die Entscheidung einbezogen werden, wofür die Fördermittel des Bundes ausgegeben werden.	89,5 % (391)	437; 4
Ich habe Sorge, dass die Fördermittel des Bundes nicht in den Kommunen ankommen, die direkt vom Kohleausstieg betroffen sind.	82,6 % (360)	439; 2
Mit den Bundesgeldern sollte der Nahverkehr weiter ausgebaut werden (z.B. eine bessere Anbindung an Städte wie Halle und Leipzig).	81,8 % (359)	437; 4
Mit den Bundesgeldern sollten touristische Regionen des Burgenlandkreises gestärkt werden.	71,2 % (311)	437; 4



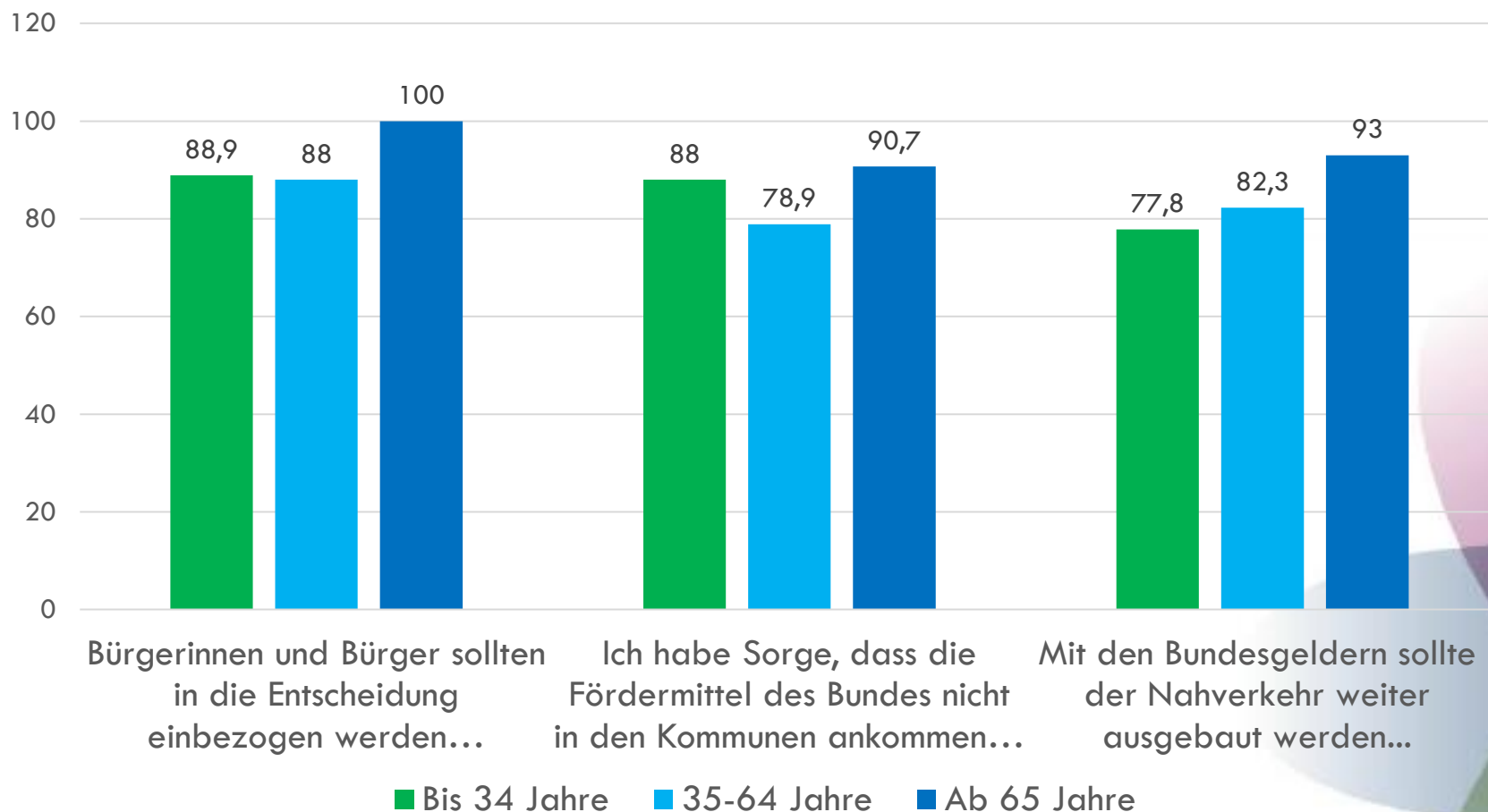
Braunkohle und Strukturwandel / Geschlecht (Kategorien mit den größten Differenzen)

**Braunkohle und Strukturwandel, Zustimmung zu den Aussagen,
nach Geschlecht (n=437)**



Braunkohle und Strukturwandel / Alter (Kategorien mit den größten Differenzen)

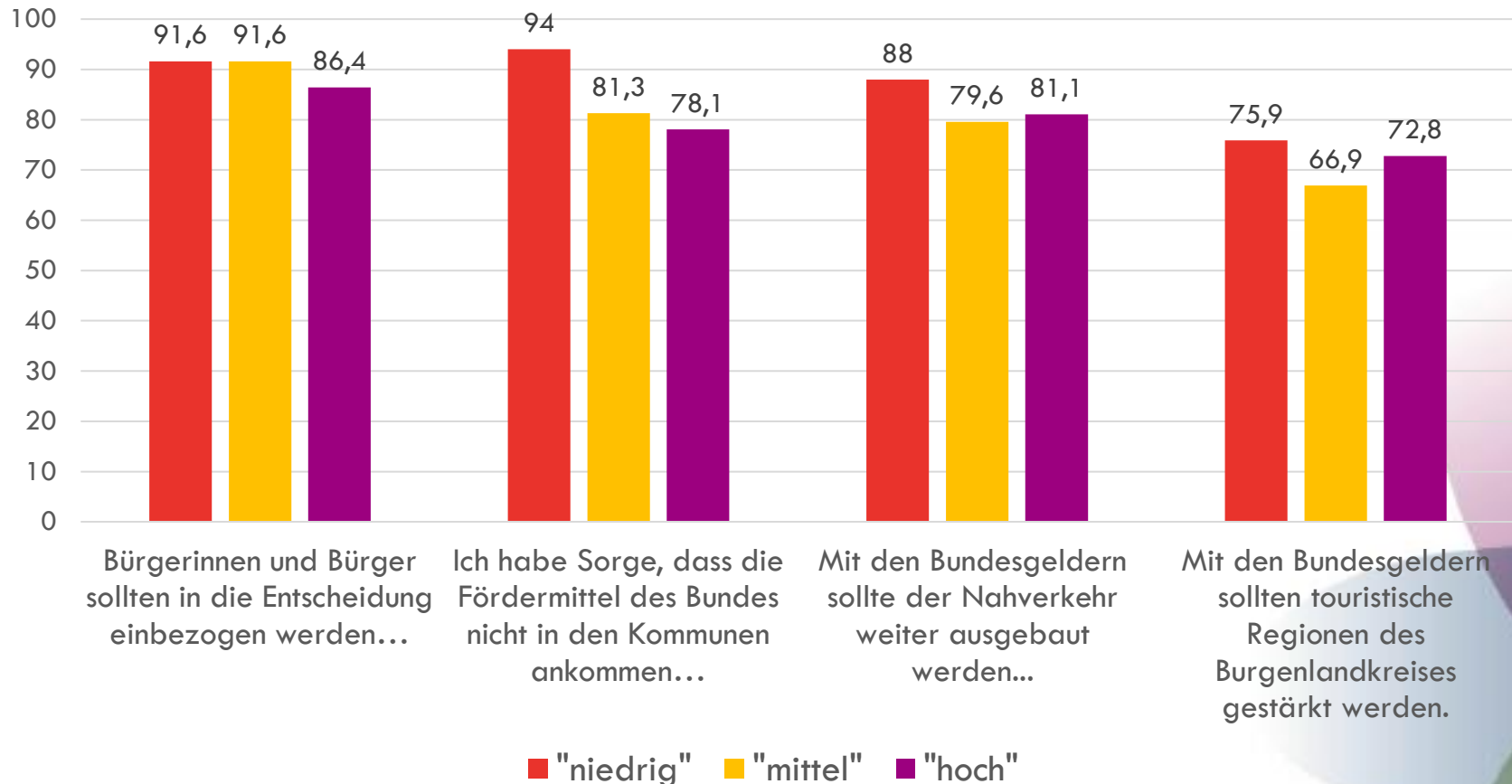
Braunkohle und Strukturwandel, Zustimmung zu den Aussagen, nach Alter (n=435 bis 437)





Braunkohle und Strukturwandel / Bildungsniveau (Kategorien mit den größten Differenzen)

Braunkohle und Strukturwandel, Zustimmung zu den Aussagen, nach Bildungsniveau (n=432 bis 435)



5

CORONA





Auswirkungen von Corona, qualitative Aussagen

Ökonomische Situation:

- „Ich bin Soloselbstständig in der Kulturszene und derzeit wurde ein Berufsverbot von der Politik auferlegt. Seit März 2020 ohne geld.“ (weiblich, 35-64 Jahre)
- „Ich war selbstständig, Kind im 1. Lockdown zur Welt gebracht und die Hoffnung meine Selbstständige Tätigkeit nach der Elternzeit wieder aufnehmen hat Corona vorerst auf Eis gelegt. Finanziell bin ich dank Corona nun auch ruiniert.“ (weiblich, bis 34 Jahre)
- „[...] Wo soll bitteschön eine Familie aus einem DDR-Block hin, wenn die KINDERSpielplätze GESPERRT sind. WARUM ist der Zoo in Halle zu??? Termin mit Handy buchen, Besucherzahlen begrenzen, Eintrittspreis 1 Euro DAS wäre was!!!“ (männlich, 35-64 Jahre)

„politische[s] Nichthandeln“

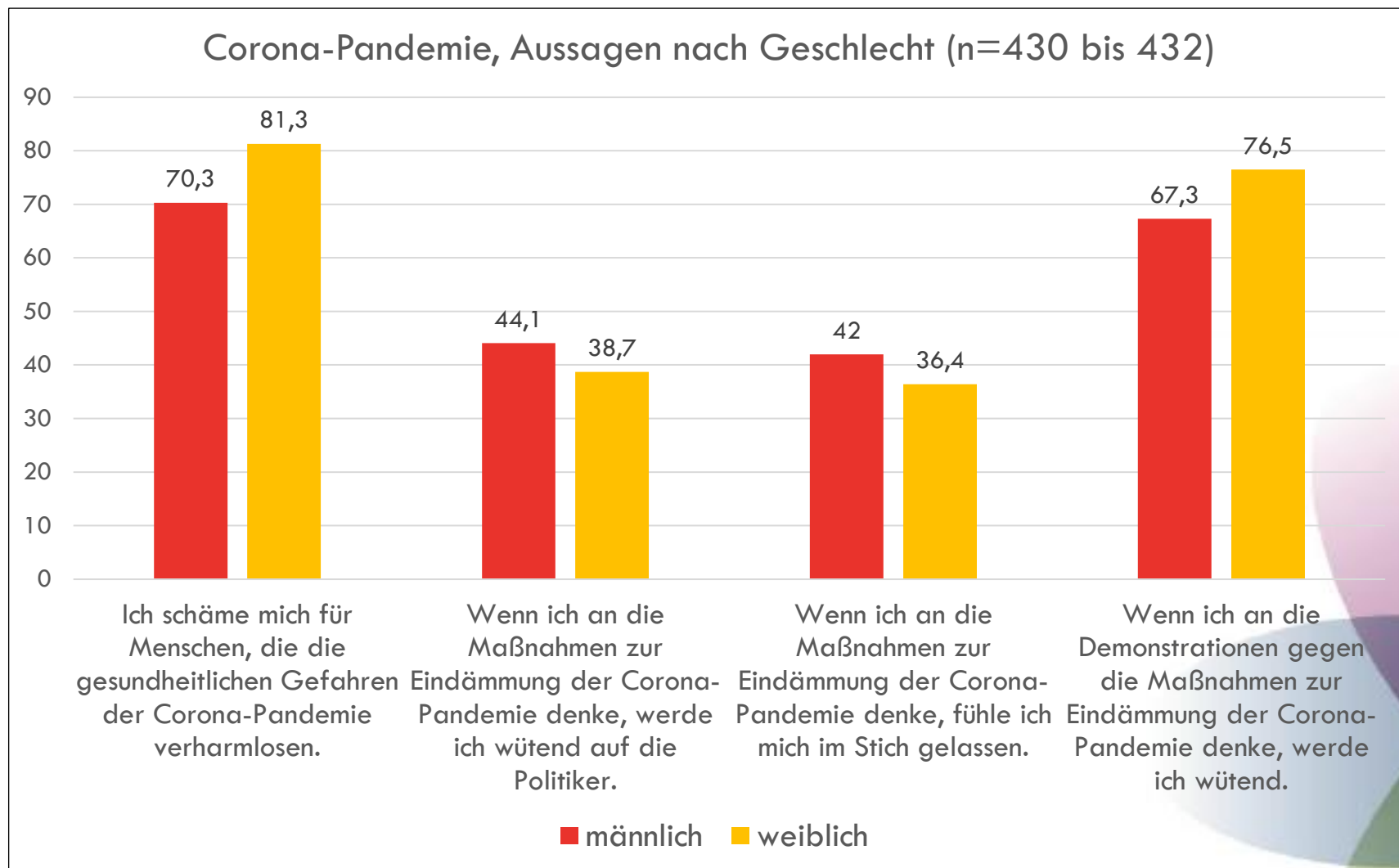
- „[...] z. B. Fehlender Aufbau, Modernisierung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gesundheitsämter/ Krankenhäuser über den Sommer 2020 [...]“ (männlich, 35-64 Jahre),
- „keine qualifizierten Ärzte. Keine gute Unterstützung für Behinderte und pflegende Menschen“ (weiblich, bis 34 Jahre).



Einfluss der Corona-Pandemie, Zustimmung aller Befragten

	Trifft zu in % (absolut)	n; k. A.
Ich schäme mich für Menschen, die die gesundheitlichen Gefahren der Corona-Pandemie verharmlosen.	75,4 % (328)	435; 6
Wenn ich an die Demonstrationen gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denke, werde ich wütend.	71,2 % (311)	437; 4
Ich habe große Hoffnung, dass wir die Corona-Pandemie als Gesellschaft bewältigen werden.	70,1 % (307)	438; 3
Wenn ich daran denke, dass politische Eliten finanziellen Profit aus der Corona-Pandemie ziehen, werde ich wütend.	70,1 % (302)	431; 10
Ich habe Sorge, dass aufgrund der Corona-Pandemie Grundrechte noch weiter eingeschränkt werden.	45,7 % (201)	440; 1
Wenn ich an die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denke, werde ich wütend auf die Politiker.	41,6 % (182)	437; 4
Ich Sorge mich, dass sich meine finanzielle Situation durch die Corona-Pandemie verschlechtert.	40,1 % (176)	439; 2
Wenn ich an die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denke, fühle ich mich im Stich gelassen.	39,5 % (172)	435; 6

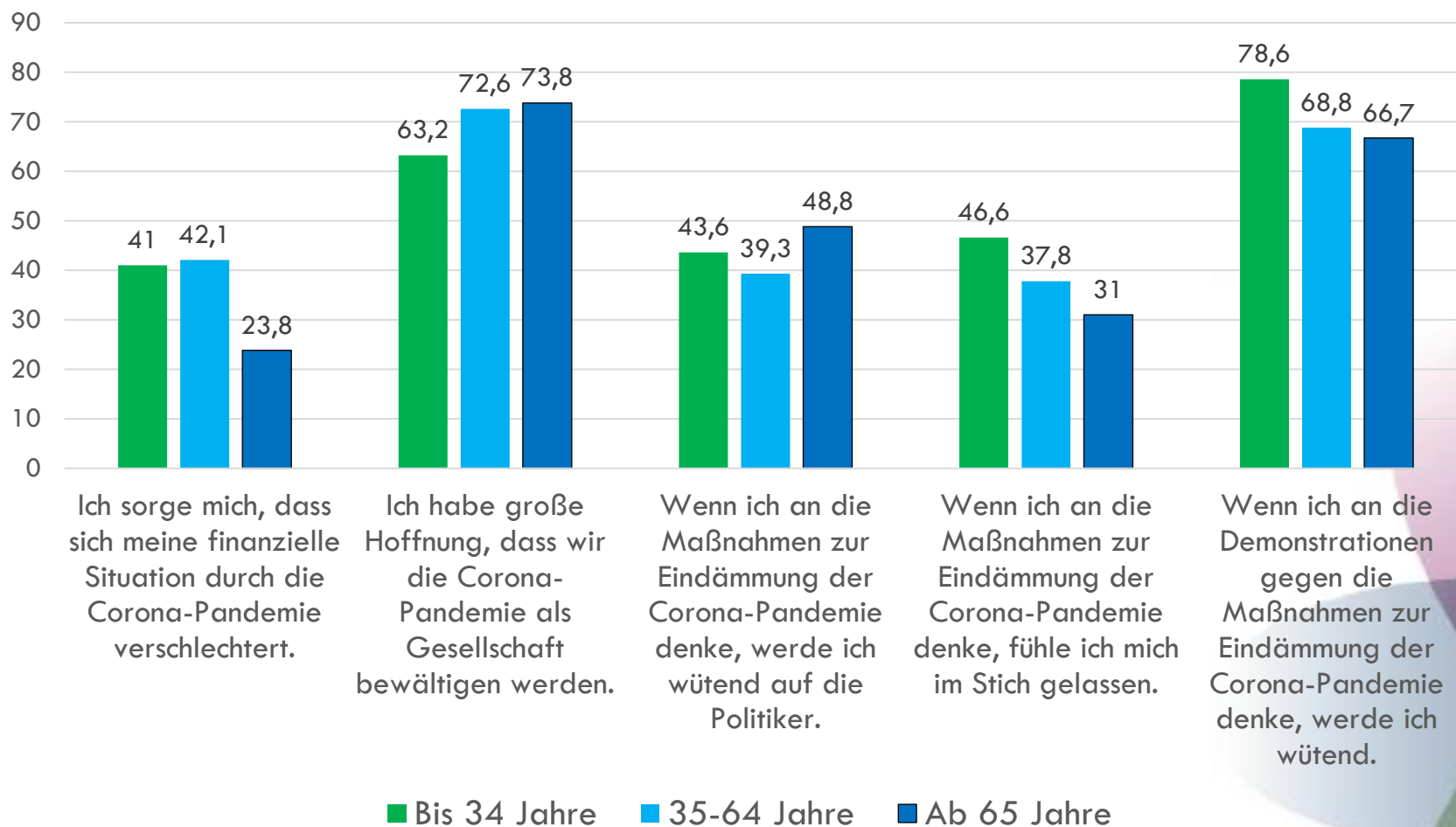
Einfluss der Corona-Pandemie / Geschlecht (Kategorien mit den größten Differenzen)



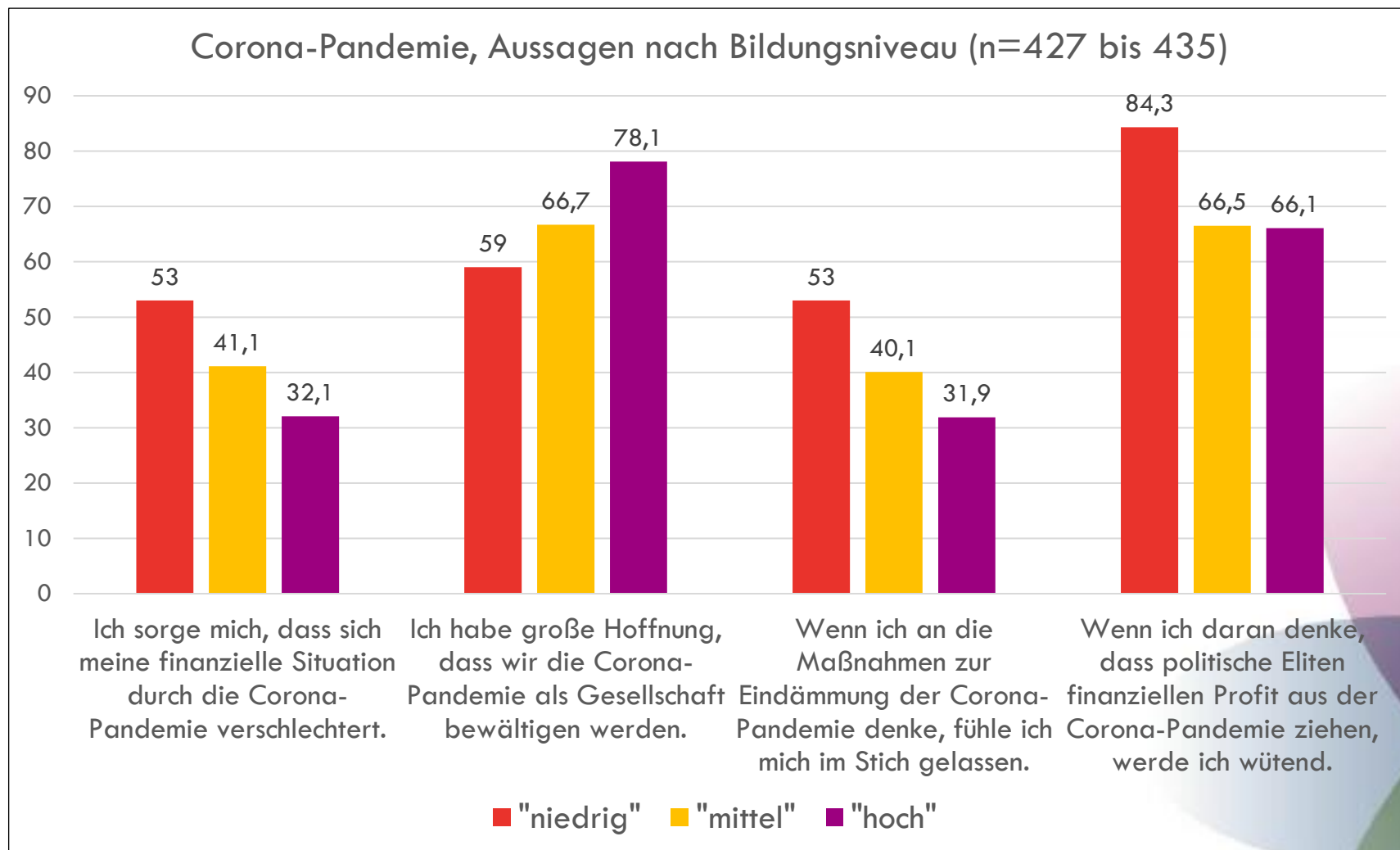


Einfluss der Corona-Pandemie / Alter (Kategorien mit den größten Differenzen)

Corona-Pandemie, Aussagen nach Alter (n=433 bis 437)



Einfluss der Corona-Pandemie / Bildungsniveau (Kategorien mit den größten Differenzen)



HOME

HOCHSCHULE
MERSEBURGTH

University of
Applied Sciences

FACHBEREICH
SOZIALE ARBEIT.
MEDIEN . KULTUR



Institut für
Angewandte
Sexualwissenschaft

Vielen Dank!
Ich freue mich auf den Austausch.

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de